

Von Woche zu Woche

Mischt euch ein und mischt mit!

„In Wangen ist doch für die Jugend nichts geboten.“ Den Spruch hört man regelmäßig – übrigens nicht nur von Jugendlichen, sondern auch von Erwachsenen. Und dann wird in der Regel verwiesen auf fehlende Treffpunkte, fehlende Freizeitmöglichkeiten, und darauf, dass man, um ordentlich Spaß zu haben, nach Ravensburg oder in die österreichische Nachbarschaft fahren müsse. Für manche Aktivitäten, wie Spaßbad, Disco oder größere Konzerte mag das ja stimmen. Doch Wangen hat sich in den letzten Jahren mitunter erfolgreich bemüht, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch hier etwas zu bieten.

Beispiele gefällig? Ein Kino mit durchaus attraktivem Programm, ein „U&D“ mit neuem Konzept, ein größerer Skaterplatz, mehr Mitbestimmung durch einen Aktivenrat, mehr Aktionen und Kooperationen in und mit der „Tonne“ und im Jugendhaus. An vielen dieser Aktivitäten war auch der Wangener Jugendgemeinderat teilweise maßgeblich beteiligt und kann darauf durchaus stolz sein. Vielleicht liegen die jetzt stark zurückgehenden Bewerberzahlen für die anstehenden JGR-Wahlen auch ein bisschen daran, dass man sich an dieses, keineswegs selbstverständliche, jugendliche Engagement in Wangen gewöhnt hat. Nach dem Motto: Werden sich schon genügend Leu-



Bernd Treffler

te finden, die sich für die Belange der Jugend einsetzen. (Kommunal-)Politisches Engagement ist aber längst nicht mehr nur ein Problem der jungen Generation.

Gerade der Wangener Jugendgemeinderat hat in den letzten Jahren aber wohlthuende Akzente wieder die angebliche Politikverdrossenheit gesetzt. Die 15 jungen Räte haben ihre Chance gesehen, Dinge verantwortlich in die Hand zu nehmen, und haben diese Chance im Rahmen ihrer Möglichkeiten genutzt. Das Gremium hat sich eingemischt und ist von den politischen Entscheidungsträgern auch gehört worden.

Nun braucht das politische Gremium der jungen Generation eine neue Legitimation, eine neue Basis. Die ist umso stärker, je mehr Jugendliche im Februar abstimmen und je mehr Bewerber sich für die Wahl aufstellen. Deshalb: Wer etwas bewegen will, wer also das Recht der Jugend wahrnehmen will, sollte sich bis zum Montag dazu durchringen, zu kandidieren. Es gibt in Wangen noch viel zu tun. Und Großprojekte wie Landesgartenschau oder NTW-Gelände – um nur zwei Infrastruktur-Beispiele zu nennen – bieten auch für die Jugend ungeahnte Möglichkeiten. Also, Wangener Jugendliche: Mischt euch ein und mischt mit!

☉ b.treffler@schwaebische.de

Leserbrief

Einwohner möglichst lange in ihrem gewohnten Lebensumfeld belassen

Zum SZ-Bericht „Gedankenspiele für neuen Wohnraum in Primisweiler und Haslach“ vom 20. Januar erreichte uns folgende Zuschrift:

„Mit leichtem Unverständnis habe ich die Äußerung von Ortsvorsteher Gaus aufgenommen, dass sich ein Seniorenheim ‚auf dem Dorf schlecht realisieren lässt‘, und war sicher nicht der Einzige. Zumal bei diesem Neujahrsempfang auch von ihm selbst mit Bedauern auf die Abwanderung gerade älterer und langjähriger Dorfbewohner in die Stadt reagiert wurde. Gerade um diesem Trend entgegenzuwirken, müssen gerade in Ortschaften wie Primisweiler Anstrengungen unternommen werden, die Einwohner nicht nur möglichst lange, sondern wirklich bis ‚zum Schluss‘ in ihrem ge-

wohnten Lebensumfeld zu belassen, beziehungsweise ihnen zumindest die Möglichkeit dazu zu geben!

Da ist es auch deutlich zu kurz gesprungen, ausschließlich über barrierefreies Wohnen nachzudenken. Was ist, wenn der alte Mensch ganz oder teilweise auf fremde Hilfe angewiesen ist? Meines Erachtens muss eine solche Einrichtung in allen möglichen Phasen der körperlichen und geistigen Entwicklung Heimstatt bieten, bis zu einer Möglichkeit der Palliativversorgung. Der Standort mit dem Eichele-Gelände mit der Nähe zu allen wichtigen Einrichtungen im Ort ist ideal, man sollte nur versuchen, die optimale Einrichtung an diesem Ort anzusetzen.“

Kay Friedrich, Primisweiler

Kurz berichtet

Grau-weißer Kater in Niederwangen gefunden

WANGEN (sz) - In Niederwangen wurde ein unkastrierter, grau-weißer Kater gefunden. Nähere Infos gibt es im Tierheim Karbach unter der Telefonnummer 0 75 22/ 62 13.

St. Martin bereitet den Weltgebetstag vor

WANGEN (sz) - Im Gemeindehaus St. Martin im Kellhof ist am Montag, 25. Januar, 19.30 Uhr, das Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag der Frauen. Es werden Frauen aus allen christlichen Kirchen Wangens gesucht, die inhaltlich, musikalisch, kulinarisch oder ländermäßig den ökumenischen Gottesdienst mit anschließender Begegnung am 4. März in St. Martin Wangen mit vorbereiten möchten. Das diesjährige Weltgebetstagsland ist Kuba.

Franziska Rief referiert über Kinesiologie

WANGEN (sz) - „Entspannt, erfolgreich und voller Freude durchs Jahr mit Kinesiologie“ ist das Motto eines Vortrags, der am Montag, 25. Januar, in der Rochus Apotheke zu hören sein wird. Die Referentin Franziska Rief erläutert, wie mittels Kinesiologie emotionaler, mentaler und physischer Stress effektiv abgebaut werden kann und sich damit die Lebensqualität sowie die körperliche Fitness verbessert. Sie zeigt auf, was sich hinter Kinesiologie verbirgt und geht dabei auch auf

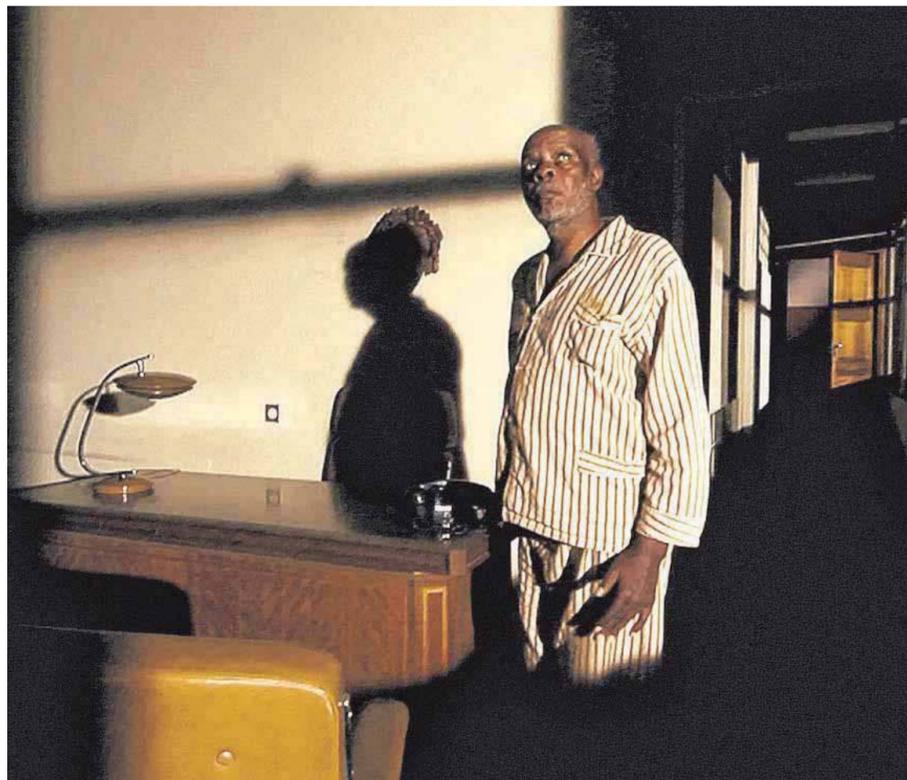
kinesiologische Übungen ein, die helfen, die Lern- und Konzentrationsfähigkeit bei Kindern und Erwachsenen zu steigern, heißt es in der Ankündigung. Der Eintritt kostet vier Euro. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 0 75 22/ 2 13 79 oder in der Rochus-Apotheke entgegengenommen.

Förderverein Forum hat Mitgliederversammlung

WANGEN (sz) - Das „Forum“, der Förderverein der Johann-Andreas-Rauch-Realschule, hält am Montag, 25. Januar, 20 Uhr, seine Mitgliederversammlung ab. Neben den üblichen Berichten der Verantwortlichen sollen an diesem Abend auch ein neuer Kassenwart gewählt und der Haushaltsplan 2016 verabschiedet werden.

Braunviehzüchter laden zu Generalversammlung ein

WANGEN (sz) - Der Braunviehzüchterverein Wangen/Tettmang lädt am Dienstag, 26. Januar, um 10 Uhr zur Generalversammlung in den Gasthof Hirsch in Deuchelried ein. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vereins, der Weidengemeinschaften, der RBW, des LKV und des Veterinäramtes, heißt es in der Ankündigung. Darüber hinaus gibt es einen Vortrag zum Thema „Wertvolles Grünland steigert die Grundfutterleistung“ zu hören. Referent ist Matthias Heckenberger, der zum Junglandwirt des Jahres 2015 gewählt wurde.



Die Weiße Wand zeigt am Montag und Dienstag den portugiesischen Streifen „Horse Money“. FOTO: VERANSTALTER

Weiße Wand zeigt „Horse Money“

WANGEN (sz) - Die Wangener Filmmittiative Weiße Wand zeigt am Montag und Dienstag, 25./26. Januar, Lichtspielhaus Sohler den portugiesischen Streifen „Horse Money“ (Cavalo Dinheiro). Beginn ist jeweils um 20.15 Uhr. Zum Inhalt heißt es in einer Mitteilung: „Ventura findet sich als alter Mann in einer Nervenheilanstalt wieder. Schlafwandlerisch bewegt er sich durch dunkle Gänge und düstere Gemäuer. Mit den Erinnerungen, Bekenntnissen und Fantasien, die ihn heimsuchen, vermischen sich die Zeit- und Realitätsebenen. Ventura und die sich um ihn versammelnden Landsleute spielen sich selbst. Ihr Auftreten vergegenwärtigt Motive der portugiesischen Migrations-, Kolonial- und Revolutionsgeschichte. Pedro Costas Bilder sind wie Gemälde, deren wenig Licht helle Schneisen in die Dunkelheit schlägt.“

Im Entenpark gibt es künftig „Sport to go“

Volkshochschule Wangen bringt neues Semesterprogramm heraus – Infoabend am 26. Januar

WANGEN (sz) - Die Volkshochschule Wangen hat ihr neues Programm herausgebracht – ein Schwerpunkt liegt noch stärker als bisher auf der Bewegung. Bei einem Infoabend am Dienstag, 26. Januar, von 17 bis 18.30 Uhr, stellen Dozenten im Saal der Häge-Schmiede ihre Angebote vor. Dort kann man sich auch direkt vor Ort anmelden. Dies geht aus einer VHS-Mitteilung hervor.

Neues Jahr – neues Volkshochschule-Programm. Die Anmeldephase hat bereits begonnen, Semesterbeginn ist am 15. Februar. Das Kapitel zu Gesundheit und Bewegung war bereits in der Vergangenheit ein Schwergewicht im Programmheft. Dass es jetzt ausgebaut wurde, ist unter anderem eine Folge des letzten Semesters zur seelischen Gesundheit, heißt es in der VHS-Mitteilung weiter. Denn, so die Botschaft dort: In einem gesunden Körper ruht auch ein gesunder Geist.

Freude an der Bewegung

Dieses Semester wird das Bewegungsprogramm der Volkshochschule um eine weitere Facette bereichert. Gemeinsam mit der MTG Wangen wird die VHS ab Mai immer mittwochs an der Hochwasserente „Sport to go“ anbieten. Dabei geht es nicht um großen Sport, sondern um die Freude an der Bewegung, um das Kennenlernen von verschiedenen Bewegungsarten und Entspannung.



So sieht das Titelblatt des neuen VHS-Programmhefts aus. FOTO: VHS

„Es ist unter anderem gedacht für Leute, die vielleicht aus der Stadt nach Hause gehen und noch die Einkaufstaschen dabei haben“, sagt VHS-Leiter Lorenz Macher.

Man braucht also keine Sportkleidung, steckt in keinem festen Kurs, sondern kann sich mitten im Alltag an der frischen Luft eine bewegte halbe Stunde gönnen und sich dabei etwas richtig Gutes tun. Und das Beste, so die VHS: Das Angebot kostet nichts. Interessierte können schon mal für

den Mai immer mittwochs zwischen 10.30 und 11 Uhr im Kalender notieren und dabei neue Arten der Bewegung kennenlernen: von Yoga über Qigong, Rückenfit, Gymnastik, Faszi-Fitness und anderen.

Auch die Koch- und Backkurse sind laut VHS gern besuchte Angebote. Im neuen Programm spannt sich der Bogen von Pasta und Sommerküche über leckere Kuchen, Torten, Strudel oder Quiches bis hin zur Herstellung von Oster-Schokolade. Besonders interessant für alle, die gerne in andere kulinarische Welten eintauchen, dürfte der Kurs von Dayani Rajapakse am Freitag, 19. Februar, sein. Die Dozentin stammt aus Sri Lanka, lebt schon viele Jahre in Wangen und vermittelt im Kurs die Küche ihrer Heimat mit einem Schwerpunkt auf ayurvedischen Rezepten. An exotischen Gewürzen und Currys wird dabei nicht gespart werden, heißt es in der Mitteilung weiter.

Einen Blick auf alternative Zahlungsmethoden wirft der Kurs von Gernot Jochum-Müller „Geld zum Wohle aller, was Tauschringe wirklich können“ am Donnerstag, 14. April, um 19.30 Uhr. Der Dozent aus Voralberg ist Spezialist für neue Zahlungssysteme, in denen der Talentetausch eine wichtige Rolle spielt. Die Volkshochschule Wangen ist seit 2010 Mitglied im Tauschring Lindau-Wangen. Das bedeutet auch:

Kursgebühren können zu 100 Prozent in Talenten bezahlt werden. Das gilt auch für den Kurs von Jochum-Müller. Die betragen hier fünf Euro oder fünf Talente.

Sprachreise nach Prato

Auch das Thema Reisen spielt im neuen VHS-Programm eine Rolle. Gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein organisiert die VHS eine Sprachreise nach Prato in der Toskana vom 10. bis 16. Juli. „Wir profitieren dabei von traumhaft günstigen Konditionen in einem Vier-Sterne-Hotel in Prato“, sagt Lorenz Macher. Nicht nur um die Sprache soll es dabei gehen, sondern auch darum, die Toskana abseits der Touristenpfade zu entdecken.

Viele weitere Kurse aus den Feldern Kunst, Tanz, Musik, Sprachen, Wissenschaft, PC, Euregio und anderen finden sich im VHS-Heft oder auf der Homepage der Volkshochschule Wangen unter www.vhs-wangen.de. Dort kann man sich auch bereits anmelden. Semesterbeginn ist am 15. Februar. Einen Infoabend, bei dem sich Dozenten mit ihren Angeboten vorstellen und bei dem man sich auch direkt vor Ort anmelden kann, gibt es am Dienstag, 26. Januar, von 17 bis 18.30 Uhr, im Saal der Häge-Schmiede.

GEW veranstaltet Podiumsdiskussion

Bildungsgewerkschaft will den Landtagskandidaten im Wahlkreis Wangen auf den Zahn fühlen

WANGEN/KISSLEGG (sz) - Bildungspolitik ist eine der letzten primär landespolitischen Aufgaben. Deshalb, so heißt es in einer Ankündigung, veranstaltet die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) traditionell vor der anstehenden Landtagswahl eine Podiumsdiskussion mit vier Kandidaten aus dem Wahlkreis Wangen zur Bildungspolitik. Die Veranstaltung ist am Dienstag, 26. Januar, in Kisslegg im Gasthof „Ochsen“. Beginn ist um 20 Uhr. Neben den Kandidaten der Regierungsparteien, Petra Krebs (Bündnis 90/Die Grünen) und Christian Röhl (SPD), nehmen der CDU-Kandidat Raimund Haser sowie Ralf Sauer (FDP) am dem Podium Platz.

Schwerpunkte der Diskussion werden laut Ankündigung zunächst die Bereiche frühkindliche Bildung und die Grundschule sein. Darüber hinaus werden die Aspekte der Neu-

en Lernkultur thematisiert, die nicht nur im Bereich der Gemeinschaftsschule Einzug gehalten habe. Realschule, acht- und neunjähriges Gymnasium, finanzielles Engagement im Bereich der Bildung und Erziehung sowie Bildungsgerechtigkeit sind weitere Diskussionspunkte. „Es soll sichtbar werden, welche schulpolitische Visionen und Schwerpunkte für eine zukunftsorientierte Bildungspolitik die Kandidaten skizzieren können“, heißt es von der GEW weiter. Für die Besucher der Veranstaltung bestehe Gelegenheit, die Fragen einzubringen, die ihnen besonders unter den Nägeln brennen.

Zu der Podiumsdiskussion laden die GEW-Ortsverbände Leutkirch und Wangen ein. Laut Ankündigung seien alle im Bildungsbereich Tätigen sowie alle bildungspolitisch Interessierten herzlich eingeladen.



SPD-Landtagskandidat besucht Schulzentrum

Rektor informiert Christian Röhl über das Amtzeller Schulkonzept und thematisiert auch aktuelle Probleme

AMTZELL (sz) - Zusammen mit Amtzells Bürgermeister Clemens Moll und Gemeinderat Pierre Barcons hat SPD-Landtagskandidat Christian Röhl die Gemeinschaftsschule in Amtzell besucht. Dies geht aus einer Mitteilung von Röhl hervor. Im Gespräch mit Schulrektor Roland Titel und Lehrkräften informierte er sich über das innovative Schulkonzept.

Rektor Roland Titel legte laut Röhl die Vorteile des längeren ge-

meinsamen Lernens und der individuellen Förderung dar. Er thematisierte aber auch aktuelle Probleme. So würde es schwerfallen, freie Stellen zu besetzen. Viele ausgebildete Lehrkräfte würden zum Beispiel besser bezahlte Arbeitsplätze in der Schweiz vorziehen.

Bei einem anschließenden Rundgang konnte sich Christian Röhl einen konkreten Eindruck von den Lerngruppen machen.



Die Gesprächsrunde (von links): Rektor Roland Titel, Konrektorin Barbara Gaus, Gemeinderat Pierre Barcons, Bürgermeister Clemens Moll und SPD-Landtagskandidat Christian Röhl. FOTO: RÖHL